



Kinder- und Jugendklinik Freiburg

Einfühlsam und durchdacht erscheint der Entwurf für die neue Kinder- und Jugendklinik im deutschen Freiburg. Entstanden ist eine ebenso funktionale wie innovative und bunte Welt – wie sie nicht nur jungen Menschen gefällt. Das Projekt, das viele Bezüge zwischen Innenraum und der umliegenden Parklandschaft herstellt, wurde nach „DGNB Gold“-Nachhaltigkeitsstandards konzipiert und schafft es, die bisher verteilten Einrichtungen und Institute optimal durchdacht an einem zentralen Standort zu vereinen.

Ein Leuchtturm für Freiburg

Typologisch gliedert sich das Klinikum, das aus der Vogelperspektive an eine geometrisch-verwinkelte Schlange erinnert, in zwei Schichten: Im Erdgeschoss sind Ambulanzen, Tagesklinik, Dialyse- und Notfallstation untergebracht, im Hauptgeschoss – eine Ebene höher – befinden sich Bereiche für Lehr- und Forschungseinrichtungen sowie klinische Arztdienste. Ruhe-, Erholungs-, aber auch Begegnungs- und Interaktionszonen finden mit den Bettenstationen in den beiden Obergeschossen Platz.

Freundlicher Dorfcharakter

Die gesamten Komplexe sind von einem freundlich-modernen, überraschenden und farbenfrohen Dorfcharakter geprägt. Die Merkmale eines klassischen Krankenhauses wurden optisch und architektonisch in eine neue, freundliche Atmosphäre transportiert. Dies gilt ganz besonders für die Terrassen, die wie eine Ergänzung des umliegenden Parks erlebt und gespürt werden. Hier können sich die Kinder eher wie in einem Kinderhotel als in einem Spital fühlen und besser, schneller und aktiver genesen.

Projektart	Neubau eines Kinder- und Jugendklinikums
Ort	Freiburg, GER
Bauherr	Land Baden-Württemberg
Nutzer	Uniklinikum Freiburg
Architekturplanung	Health Team Vienna (Architects Collective ZT-GmbH & Albert Wimmer ZT-GmbH)
Leistungsumfang	Alle Leistungsphasen inklusive örtlicher Bauaufsicht
Wettbewerb	2015 (1. Preis)
Fertigstellung	2023
Nutzfläche	13.000 m ²

Wien, Oktober 2020